

[illegible]

Bilder aus Wiesbadens Vororten

Herbsttag am Rhein

Auch an unserem herrlichen Rhein ist es rauh der Herbst geworden. Fast die und menschenleere liegt die lehmertliche so schmale und beidseitig der Uferromane. Verlassen stehen die Rebhänge zwischen den schon entlaubten Bäumen. In allen Farben des Herbstes schimmert der Wald der Rebberge über den Strom. Dort stehen Baum und Busch noch nicht kahl, aber schon zeigen sich gelbe Flecken in dem leichten Grün, das aus der langen Ruhepause ruhen. Unter andert nur rollen die Wogen unter dem deutschen Schiffsstromes zu Tal, ununterbrochen dehnt sich vor unseren Augen ein weiter, mächtiger Spiegel. Jedoch es fehlen Glanz und Wärme der Sommermonate, es fehlen die unschätzbaren leuchtenden Schattenspiele, die ihre Strahlen auf die weite Fläche ausbreiten. Grau in grau dehnt der Himmel über dem Strom, nur hier und da schimmert ein Stückchen klarer. Leichter Dunst liegt über dem Wasser und hemmt den Blick, er läßt die weitere Uferlandschaft dem Auge nur noch in verwaschenen Konturen sichtbar werden. Dieser haßt der Schrei der Möwen aus aller Gegend, der Schall des Winters, die schon in großer Zahl in leuchtendem Glanz herbeiziehen über das Wasser streichen. Aber unermüdet noch trägt der Strom auf seinem breiten Rücken Trichter und Schiffszüge zu Berg und zu Tal. Zwei größere Frachter liegen an den Rindböden, die Vordelken weit geöffnet. Gleitende Dämme haben Risse nach Risse und das nach dem Schiffsplan, und sind um Stück vermindert. Sie in den mächtigen Weibern der Gasse. Kleiner und kleiner werden die Warenstapel, schon sind sie zum größten Teil in den Schiffen verladen. Doch ein Stück in den Vordelken steht, doch immer noch viel Platz vorhanden ist, und welche großen Mengen an Gütern allein ein solcher Frachtdampfer befördern kann. Jetzt wird Stromab am Dorsum ein langer Schleppzug sichtbar, dem unmittelbar ein zweiter folgt. In kurzer Zeit sind die langen Reihen der Schiffe schon deutlich auseinander. Sieben vollbeladene große Frachter sind der eine, sechs ebenfalls der andere Schleppzug. Unermüdet schaukeln die mächtigen Räder der Schlepper das Wasser zu schäumendem Schaum, mit kaum merkbarer Kraft schieben sie die lange Reihe der großen Räder mit ihren Kettenketten über Strom auf ihrem Schiffsstrom entgegen. Das sieht Motorschiffchen, das mächtig unteren Blick nach oben. In geringer Höhe kommt ein Ausleger über den Strom. Lauter drohen die Motoren ihr chinesisches Lied. Doch trotz der niedrigen Flughöhe ist die erste Maschine nur unmerklich zu sehen, fast wie ein Schatten gleitet sie durch den nebligen Dunst, der sie schon nach wenigen Augenblicken wieder ganz verliert.

Ein paar Stunden später, am Nachmittag. Wie scheint das Bild verändert. Der Himmel ist jetzt blauer, Grau nur einzelne Wolkenstreifen liegen noch am Himmel. Voll flutet das Licht der Herbstmonate über den Strom und seine Uferlandschaft. Ein leichter, fast wie an schonen Sommerzeiten, doch ihm fehlt die Wärme. Klar treten jetzt die Uferberge hervor, klar stehen die Ufer mit mächtigen Rändern vom Flusstrom. Doch auch wieder ist das Bild. Mächtige Wolkenmassen türmen sich im Osten. Wie gigantische Wallhöfen scheinen sie erst stille zu stehen, da und dort leuchtend durchbrochen vom Licht der Sonne. Aber nur kurze Zeit währt dieses prächtige Spiel der Natur. Schon dehnen sich die Wolkenberge nach allen Seiten, wachen der Himmel entluden und werden wieder die Sonne, die bald schon dem Ende ihres kurz verstrichenen Tageslaufes zuneigt. Ein starker Wind saugt die letzten weißen Wolken vom best fahnen Alleebäumen; fahrend, wie verzaubert, sinken sie zur Erde. Noch einmal spiegelt sich das Licht der untergehenden Sonne in den Wellen, die von tiefem Rot bis zu hellem Gelb schimmern, dann sinkt sich rasch die Dämmerung über Strom und Land.

Die Sonnenfleckenaktivität. Gegen den September hat nach den Beobachtungen der Wiesbadener Privatsternwarte am 10. Tagen im Oktober die Fleckenaktivität der Sonnenoberfläche nur wenig nachgelassen. Es wurde im Mittel eine Maximalzahl von 70 gegenüber einer solchen von 70 im Monat September festgestellt. Die größte Zahl von Flecken trat dabei am 18. mit 5 Gruppen und 41 Einzelstellen, die kleinste am 4. mit 18 Flecken in zwei Gruppen auf. Einmaliger Einzelfleck, der den Erdburmesse überließ, ließ sich am 14. bis 18. verfolgen. Für den November kann mit weiterem Nachlassen der Tätigkeit gerechnet werden.

Schau der Neuheiten im Scala Varieté

Der Anlager bildet die lebende Brücke zum Publikum. Die neue Programmfolge der Scala bringt deren gleich zwei: Hans Kandler und Lu Stollenberg. Hans Kandler macht überaus keine Scherz selber und ließ sie dann unter Wahl, er wird dann zu dem Kompositionen am Flügel. Schließlich kommt zum Duell am Flügel, wobei Hans Kandler einmal zu der sah zum Weinen zitternden Lu Stollenberg 1.0. sagt, aber wer von beiden Sieger bleibt, ist unentschieden. Walter Benhard, der als Reiter Dinsmann auftritt, stellt Kampfsport dar wie sie leisten und leben; Walter Kalla, Hans Kinde, Franz Dehar, Koffini, Vucini, Franz Vigi und noch so manchen anderen. Wie es das Publikum gerade wünscht. Und er stellt sie alle überzeugend dar. Können und Temperament schenken die verschiedenartigen Zirkusdarsteller nach, aber bis in die kleinste Gekleideten und (meist) anders in herberberber Kostüm verkleidet. — Ähnlich sind die Gesellschafter von De, sie bringen parabolische Spielerzelen, die aber doch Hand und Fuß haben, und auch dies beweisen sie am besten durch ihre drohende Gesichtsmimik. — Ein lebendes Schaf — H. G. L. — ist zu sehen, es springt über kleine Hüden und hält das Gleichgewicht, von zwei handlichen Gef. einem wohl abgerichteten Hund und nicht zuletzt einem Affen der sich stützt auf den gebuldrigen Rücken von H. G. L. schlingt, begleitet. — Auf einem unwahrscheinlich weichen Schimmel reitet G. G. L. in schamloser Galoppmanier. Sie singt mit glänzender runder Stimme über die Bühne. — Und Wagnard und Sonnenstein: ihr tolliges Werk bemüht sich, es ist ein Musikstück gleichsam, überlegt sich jeden Schritt, und es gelingt. — Neben Schritt noch genauer überlegen mag sie der ältere der beiden E. L. D. o. e. der seinen jüngeren Partner auf dem Kopf spazieren trau. Für den wiederum kann alles auf dem Kopf spazieren im Kopfstand, Einhandhände, das Abhauen von Köpfen im Handstand, mit einem Wort eine vollkommene Varieté-Attraktion, bei der sich Kraft und Kühnheit mit einer beinahe fabelgleichen



Wiesbadener Straßen-ABC

Dort, etwa, wo die Waller Straße einen Knick nach Nordwesten macht, verbindet seit 1893 die Rubergstraße, wahrscheinlich nach einem dort gelegenen gleichnamigen Diktirio so benannt, die Waller Straße mit der Gasse. Die Rubergstraße wird von einem noch unbekannten Straßengeräteamt verwaltet. „Wo, wie hat der Sternpunkt geblieben...“ fragt mich ein hier in einem alten grauen Häuschen wohnender Bauer, als ich mich nach dem Namen der Straße erkundige, die also einmal „Kornentfuststraße“ hießen wird. Dieses Häuschen ist übrigens bereits in der Stadtkarte von 1898 zu finden. Damals muß man sich hier vor, was im Zentrum des „alten Wiesbaden“ noch war, und breit sein Haus befand, recht einsam gefühlt haben; später raubten dann hier die Gasse, welche die Stadteine nur von Hausbau in diesem Viertel trennten. Die Rubergstraße endet als lauterer absteigender Feldweg etwas abwärts zur Gasse hin.

Und nun nächstens zur Saalgasse.

— Anzeigenschein. Dem Reichsbahnbesitzer Josef Gisel bei der Bahnstation Wiesbaden wurde für Bahnlinie treue Dienste das Treuendienstmedaillon in Silber verliehen.

— Fristverlängerung. Führen leicht unangenehme Folgen haben, trotzdem bereits im September die selbständigen Gerüststufen im Wert der Heimarbeiter, Baugewerbetreibenden, Zwischenhändler und deren mitteilende Familienangehörige verpflichtet waren, beim Arbeitsamt die Ausfertigung eines Arbeitsbuches zu beantragen, hat, wie wir erfahren, ein großer Teil dieser Arbeitsbuchpflichtigen es bisher unterlassen, dieser Pflicht nachzukommen. Wenn dies nicht umgehend nachgeholt wird, wird sich das Arbeitsamt gezwungen sehen, mit Strafmaßnahmen vorzugehen.

— Junagarbeiter werden. Zweimal im Jahr fordert die D. B. Junagarbeiter mit technischer Ausbildung auf ihre Reifeprüfung zum Ingenieurkurs zu prüfen und sich auf den Eintritt in eine Ingenieurkarriere vorzubereiten. Dies geschieht ohne Zulage des Arbeitsplatzes durch Teilnahme an dem technischen Fernunterricht der D. B. Der Weg zur Ingenieurkarriere, durch die Einrichtungsverbände der D. B. in aller Ruhe der industriellen Zeit mit dem Leistungspreis zum Wohl unserer künftigen Jugend.



Gitta Gellin, die jüngerste Schützlerin (Foto-Archiv)

Gewandtheit paaren. Wenn aber nun eine Frau, am besten noch über der Bühne hängend, Eva Trebillos, ihren Partner gleichsam als lebendes Karussell um die eigene Achse schwebend, dann hat wir bei einer Spielweise der Artistik angelangt, die kaum zu überbieten sein dürfte. Dabei verleiht die elegante Rondellante ihres Partners, der auch in den Bühnen seine wertvollen Turnübungen macht, ebenfalls unsere ganze Bewunderung, eine Bewunderung, die allen Mitwirkenden durch reichen Beifall gezeigt wurde.

Sie warten auf deinen Besuch

Die „Jahreschau des deutschen Schrifttums“ ist bis morgen Sonntag geöffnet

Der Tisch der Neuererscheinungen unserer zeitgenössischen Literatur ist beim Rundgang durch die diesjährige „Jahreschau des deutschen Schrifttums“ zwar einer der letzten, aber dafür auch einer der wichtigsten. Was der Vortrager vorabnehmend selbst hat, der Soldat kämpfend durchlebt hat, hier findet es seinen in der Form festgestellten, vielleicht letzten Niederschlag. Unter Bild hat uns einen Bild tun über die gut ausgemachten Bucherzelen, vor denen immer wieder die Jugend haltmacht, sich auf einem Stuhl einen Buchtitel, einen Verfasser notierend, aber auch manchen Erwählenden liebt man, das handliche Verzeichnis, um sich die einzelnen Titel zu merken. Ob er wohl schon an ein Weihnachtsgeschenk denkt, denn jedes dieser Bücher ist in den Buchhandlungen fäullich erhältlich. Darum beachte auch zu die „Jahreschau des deutschen Schrifttums“, sie wird auch die Anregung und wertvolle Förderung geben. Sie einschließlich Sonntag ist sie für jedermann unentgeltlich geöffnet.

— Sternschau vom 1. bis 10. November. Das in der Abenddämmerung im O. aufgehende helle Sternpaar stellt die beiden äußeren großen Planeten Jupiter und Saturn in der sogenannten großen Konjunktion im Sternbild Widder dar. Sie sind 600 bzw. 1200 Millionen Kilometer entfernt. Der viel Stunden vor der Sonne im Osten sich erhebende hellste Stern des Himmels ist Wandstern Venus als Morgenstern in 170 Millionen Kilometer Abstand von der Erde.

Wissen Sie, wie der Fachmann raucht?*)

ATIKAH 5h

*) Der Fachmann stellt zunächst das „tolle“ Aroma mit ein paar Zügen und raucht nach dem Angenehm langsam-bedeckend weiter, damit nicht eine zu kurze Glut das Aroma „verbrannt“. Nur so kann man alle Feinheiten der Mischung herauskneifen, die das besten Cigaretten oft bis zu 100 verschiedene Tabak-Sorten und -Rassen enthält.

— Hohes Alter. Frau Magdalena Dohs, geb. Mohr, Erbacher Straße 1, feiert am 4. November in voller Blütezeit ihren 80. Geburtstag.

— Verkehrsunfall. Am Freitag um 11.20 Uhr stießen auf der Kreuzung Schmalbader Straße — Mädelberg — ein großer LKW mit Lastkraftwagen zusammen. Es entstand geringer Sachschaden. Der Unfall ist durch Nichtbeachtung der Vorfahrt entstanden.

— Verkehrsunfall. Am 28. Oktober, gegen 19 Uhr, wurde auf der Straße von Niederwall nach Schierstein ein Soldat, welcher ein Fahrrad neben sich führte, von einem in Richtung Schierstein fahrenden Verlonenkradwagen angefahren und zur Seite geworfen. Er wurde hierbei verletzt und das Fahrrad beschädigt wurde. Das Unfälle geschah in dem Augenblick, als ein von Wiesbaden kommender Lastkraftwagen sich mit dem Verlonenkradwagen kreuzte. Der Verlonenkradwagen muß an der rechten Seite Fahrschulung aufweisen. Sachverständige haben ermittelt, die Kriminalpolizei, Zimmer 75, über die nächtliche Revierwache.

H. Wiegand Hochstättenerstraße 6/8

Eisen - Metalle - Papier (Akten) - Flaschen - Lumpen Ruf 286 51

— Wiesbadener Viehholmarktbericht vom 31. Okt. Für 50 Kilogramm Lebendgewicht in RM: Ochsen a) 48,5, b) 40,5-42,5, c) 38-37,5; Rullen a) 43-44,5, b) 36,5 bis 40,5, c) 34,5-35,5, d) 27; Kühe a) 43-44,5, b) 36-40,5, c) 25,5-34,5, d) 18-25; Ferkeln a) 44,5-45,5, b) 40-41,5, c) 32-36,5, d) 22-28; Kälber a) 50, b) 57-50, c) 46-50, d) 25-40; Hammel a) 1, 51, c) 44; Schafe a) 40, c) 25-32; Schweine a) 58, b) 1, 58, b) 2, 57, c) 55, d) 52, c) 40-50, a) 1, 58.

— Viehtrieb: In der Mainzer Straße wurde ein Fuhrmann von einem Lastkraftwagen getroffen und am Arm verletzt. Nach Auflegung eines Verbandes konnte er in seine Wohnung entlassen werden.

— W. Sonnenberg: Der Oberinspektor bei der Kassatischen Kommandant Ludwig Keller wurde für hervorragende Tapferkeit vor dem Feinde am Centralen befördert. Der Befehl mit dem G. K. 2. Klasse und dem Kaiserliche-Kreuz absetzen angesprochene Gefreite Hans Friedrich Grothaus wurde zum Unteroffizier befördert.

Die guten Austauschgetränke für

TEEKANNE TEE

wohlschmeckend · bekömmlich
billig

Fragen Sie bei Ihrem Kaufmann danach!

DRESDNER BANK
Filiale Wiesbaden
Taunusstraße 3
gegenüber dem Kochbrunnen

Vermietung von
Schränkfächern
in allen Größen
in unserer
Stahlkammer

Nähere Auskunft an unserem
Schalter oder brieflich



Parfümerie
Dette
MICHLSBERG 6

Schönheitsmittel
Puder u. Lippenstifte (Alle Farbtöne)
Gesichtswässer
Parfüms
Kosmetische Präparate

Wer übernimmt

laufend das Verleihen von Hobelspanen
ab Werk Wiesbaden, Lahnstraße 22a
an Waggon Wiesbaden-Dotzheim.
Preisangebote erbitte.
DR. ING. PFLEIDERER K.-G.
Wiesbaden, Lahnstraße 22a

Blinden-Anstalt
**Nassauische
Blindenfürsorge**
e.V. Wiesbaden
Harbort-Markus-Straße 37
Telefon 20030 - Gogr. 1961
unterhält Blindenwerkstätten für
Korb-, Stuhl-, Mattenflechterei
und Bürstenmacherei
Körbe und Stühle werden, soweit
dies z. Z. möglich ist, abgeholt
und wieder angeliefert.

Seyb's Fußboden-Politur

Ist in der guten Qualität wieder
eingetroffen, mit und ohne Farbe
zu haben das Liter zu RM 2,75
Ferner empfehle: Fußboden-
pflege mit und ohne Farbe
das kg zu RM 2,—.

Fachdrogist Seyb Rheinstraße 101



**Akkordeons
Mundharmonikas**
und alle

**anderen Musik-
Instrumente**

In allen Preislagen und
bekannten Qualitäten

Besichtigung meines sehr großen
Lagers unverbindlich
(Zahlungsvergünstigung)

Reparaturen und Stimmen
aller Harmonikas fachmännisch

Musikhaus-Kopp
Michelsberg 22

Blumenzwiebeln

eingetroffen.

Samenhandlung Georg Kidel,
Wehrstraße 30, Tel. 20313.



Sporthemden

moderne Streifen und Karos
4.50 5.25 6.25 7.50
und höher

Herrenhüte

Wollhüte 4.75 5.25 6.75 u. h.
Hochhüte 7.75 8.90 9.50 u. h.
Sporthüte 4.75 5.25 6.50 u. h.
Sportmützen 1.75 2.50 2.95 u. h.

Oberhemden

teilweise mit 2 Kragen u. Stoff
5.25 5.75 7.50 8.75
und höher

Selbstbinder Kunstseide

knitterfrei 1.85 2.25 2.75 u. h.
reine Seide, moderne Dessins
breite Form 2.45 2.95 3.50 u. h.

Unterjacken

Mako-Jacken mit 1/2 Arm
Gr. 4 1.85 2.30
Interlock-Jacken mit 1/2 Arm
Gr. 4 2.95 3.25

Herrensocken

mod. Dessins, in guten Qualität,
1.20 1.45 1.95 2.25

Sportstrümpfe

1.75 2.45 2.75 3.20 u. h.

Unterhosen

Mako-Hosen, Gr. 4
2.20 2.95 3.25 3.50
Mako-Schlüpfer, Gr. 4
1.45 1.75 2.20
Kniehosen, Gr. 4
2.20 2.95 3.25

Handschuhe

Nappa, br. u. gr. 5.50 6.75 8.50
Schweinslederart 6.95 8.50 9.75
Wildleder 7.90 8.50 9.75

**Pullover, mit und ohne Arm, Strickwesten, Schals
Nachthemden und Schlafanzüge**

Darum kommen Sie stets zuerst zu

Settlage

Wiesbaden

Kirchgasse

Das große Spezialgeschäft für gute Herren- u. Kinderkleidung
Hüte und Wäsche

Stets gute Laune

Ich verspreche Ihnen

gute Laune. Jedes Klei-
dungsstück, selbst jede Klei-
dungsberatung, bringt Ihnen in zumeist
Hübsche gute Laune:

1

Durch die freundliche und
einstimmige Bedienung, die
Sie im Geschäft des Klei-
dungsberaters, bringt Ihnen in zumeist
Hübsche gute Laune.

2

Durch die Kleidungsstücke
selbst, weil Sie mit fachhün-
diger Hand ausgeführt wurden
und deshalb beim Tragen
Freude u. gute Laune machen.

Kennen Sie schon

das lustige „ABC der guten Laune“ vom Klei-
dungsberater? Holen Sie es sich in vielen Tagen
kostenlos und ohne Kaufzwang ab. Es wird
Ihnen bestimmt Freude machen.

Hr. Kleiderberater

Zapp
WIESBADEN



Auto-Licht

Nicodamus

Bismarckring 42

Suchen Sie
Unterhaltung?
Lesen Sie gern?

Dann eine
Beleuchtung
mit
10 bis 11
Reihelampen

30 W an
Rhein-Taunus-
Leuchter
Sollmündler 20.
Tel. 24553

Werde Mitglied
der NSV.

Spezial-
**Gardinen-
Wascherei**

Ausbesserung

Eigene Werkstätten

Gardinen-Industrie

LOUIS FRANKE

Wilhelmstr. 28, Ruf 28508

Zu Ihrem Wintermantel passend

**Handschuhe
Schals**

in größter Auswahl und elegantem Sortiment

G. Gottschalk
Kirchgasse 25

Deutsche Kurzschrift

Neue Anfängerlehrgänge beginnen am
Donnerstag, den 7. November 1940 und
Donnerstag, den 14. Nov. 1940, 19.30 Uhr
in der Schule an der Luisenstraße gegen-
über der Reichsbank.

Unterrichtsgebühr: Erwachsene 10,— RM
Schüler 6,— RM • Wehrmacht 6,— RM

Deutsche Stenografenschaft
Ortsverein 1855, Wiesbaden

Jeder hilft mit!

**Reichslotterie der NSDAP.
für nationale Arbeit**

5 210 000
Gewinn
RM 6 000 000